

## **Bundesweiter Vergleich: Hier parken Anwohner am günstigsten**

Autobesitzern und Großstädtern ist das Problem der lästigen Parkplatzsuche bestens bekannt. Glücklicherweise können sich die Anwohner schätzen, die einen Bewohnerparkausweis in Anspruch nehmen können. Damit kann kostenlos in der Nähe der Wohnung geparkt werden. Lediglich für das Ausstellen des Dokuments wird eine Gebühr fällig, die sich von Stadt zu Stadt stark unterscheidet. Bis zu 40 Euro Preisdifferenz konnte Campanda ([www.campanda.de](http://www.campanda.de)), die weltweit größte Online-Plattform zum Mieten und Vermieten von Wohnmobilen und Campern, feststellen.

**Berlin, 16. Januar 2018** – Wer in einer sogenannten Parkraumbewirtschaftungszone wohnt, kann beim zuständigen Bezirksamt einen Bewohnerparkausweis beantragen. Die Kosten dafür sind von Stadt zu Stadt höchst unterschiedlich. Die erhobene Gebühr wird allerdings nicht für das Parken selbst fällig, sondern für das Ausstellen des Ausweises. Wie unterschiedlich diese Gebühr in den zwanzig größten Städten Deutschlands ausfällt, hat Campanda ([www.campanda.de](http://www.campanda.de)) ermittelt.

### **Berliner Gebühr am günstigsten**

In der Bundeshauptstadt ist die fällige Gebühr mit 20,40 Euro für einen zwei Jahre gültigen Bewohnerparkausweis mit Abstand am günstigsten. Zehn Euro mehr kostet das Dokument in Münster, während in Bremen, Dresden und Frankfurt bereits 50 Euro fällig werden. Bonn und Düsseldorf verlangen fünf Euro mehr. Zwölf der 20 untersuchten Städte verlangen sogar 60 Euro oder mehr für diesen Verwaltungsakt.

### **Kaum Preisunterschiede bei einem Jahr Gültigkeit**

Die Gültigkeitsdauer des Bewohnerparkausweises wird von den Kommunen selbst festgelegt. So ist es in Berlin und Frankfurt gar nicht möglich, den Ausweis nur für die Dauer eines Jahres zu beantragen, während er beispielsweise in Bonn sogar nur für ein halbes Jahr beantragt werden kann. Die Kosten für ein Jahr liegen in fast allen Städten bei circa 30 Euro. Nur Münster mit 15 Euro und Bochum mit 22 Euro stellen eine günstigere Ausnahme dar.

### **Ersatz und Änderungen nur in zwei Städten kostenlos**

Auch eine Änderung oder sogar ein Ersatzdokument ist in vielen Fällen mit Kosten verbunden: Zehn bis 15 Euro werden hier in fast allen untersuchten Städten verlangt. Weitaus günstiger ist beides für 2,50 Euro in Köln zu haben, während Hamburg einen Ersatzausweis sogar kostenlos ausstellt. Änderungen hingegen sind in Bochum kostenfrei möglich. Gar keine Angaben zu den möglichen Kosten machen die Städte Münster, Dresden, Hannover und Stuttgart.

### **Guter Service: Vom Online-Antrag über sofortige Bearbeitung bis zum Besucherticket**

Fortschrittlich in Sachen E-Government zeigen sich Köln, Nürnberg, Bremen, Münster, Frankfurt und Stuttgart: Hier kann der Bewohnerausweis sogar online beantragt werden. In Bonn, Dresden und Wuppertal ist dies immerhin per E-Mail möglich, während in Essen der Ausweis ausschließlich online verlängert werden kann. Die Bearbeitungsdauer variiert stark: Die Ausstellung kann sofort (Köln, Nürnberg, Hamburg, Leipzig, Dortmund, Hannover) erfolgen oder ganze vier Wochen (Bonn, Dresden, München) in Anspruch nehmen. Bremen, Essen, Berlin und Bielefeld bieten sogar zusätzlich Besuchertickets zu verschiedenen Konditionen an.

Die gesamte Studie von Campanda können Sie hier abrufen:

<https://www.campanda.de/magazin/bewohnerparken-im-deutschlandweiten-vergleich/>

### **Über Campanda**

Campanda hat sich seit seiner Gründung 2013 zur weltweit größten Online-Plattform zum Mieten und Vermieten von Wohnmobilen und Campern entwickelt. Derzeit verfügt Campanda über mehr als 26.258 Fahrzeuge in über 42 Ländern. Das Angebot reicht vom kompakten Kastenwagen bis hin zum luxuriösen und vollintegrierten Premiumfahrzeug.

Auf [www.campanda.de](http://www.campanda.de) haben Kunden die Möglichkeit, weltweit Wohnmobile zu mieten sowie eigene Fahrzeuge zu vermieten. Campanda arbeitet mit einer Vielzahl kommerzieller Anbieter und privater Wohnmobilbesitzer zusammen. Auf einen Blick erhält der Nutzer sämtliche Vakanzen mit Angaben zu Preis und Ausstattung der Wohnmobile. Bei Interesse bucht der User direkt über Campanda den gewünschten Camper mit Bestpreisgarantie. Lokale Campanda-Webseiten gibt es bisher in acht Ländern und in sechs Sprachen - Deutsch, Englisch (US/UK), Italienisch, Spanisch und Französisch.

Privatvermieter können kostenlos ihr eigenes Wohnmobil auf <https://www.campanda.de/wohnmobil-vermieten> inserieren und so mit ihrem Camper in der ungenutzten Zeit Geld hinzuverdienen.

### **Pressekontakt:**

Katharina Höll  
[katharina.hoell@campanda.com](mailto:katharina.hoell@campanda.com)  
+49.30.809520.454

Jeannine Rust  
[jeannine.rust@tonka-pr.com](mailto:jeannine.rust@tonka-pr.com)  
+49.30.27595973.17